

BERGSTÄMME KALEIDOSKOP

Nordvietnam, Nordlaos & das „Goldene Dreieck“ in Myanmar



...mit Dr. Johannes Reinisch
Termin: 16. Februar – 7. März 2011

€ 300.- Frühbucherbonus!!

Die vorliegende Reise führt in wenig bereiste Gebiete von Nordvietnam und Nordlaos und ins „Goldene Dreieck“ Myanmars. Die Bergstämme in diesen Gebieten tragen zum Großteil noch ihre ursprünglichen Trachten, halten noch ihre bunten Märkte ab und leben noch in ihren traditionellen Häusern. Bestimmte Orte waren bis vor kurzem überhaupt nicht, oder nur mit großen Schwierigkeiten bereisbar.

Das Programm hat leichten Expeditionscharakter, d.h. neben Bus-, Pickups- und Bootsfahrten werden Spaziergänge und kleine Wanderungen unternommen. Es bedarf zwar keiner besonderen Vorbereitungen, ein guter gesundheitlicher Allgemeinzustand und eine sportliche Einstellung sind jedoch notwendig. Abstriche an Transportmittel und Unterkünfte müssen gemacht werden. Diese Reise richtet sich nur an einen begrenzten Kreis von Interessierten und Reisefreunden. Teamgeist, Toleranz und kameradschaftliches Verhalten sind Voraussetzung für das gute Gelingen dieser Reise. Änderungen aufgrund von Witterungs- und Straßenverhältnissen, sowie politischer (staatlicher) Maßnahmen und anderer unvorhergesehener Ereignisse können zu kurzfristigen Änderungen führen und sind im Voraus nicht abschätzbar. Der Reiseterrmin ist so gewählt, dass er in die Trockenzeit fällt, und auch so, dass das Wetter in den Bergregionen nicht zu kalt und neblig ist.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

Reiseverlauf:

- 1.Tag, Mi., 16.2.: Wien – Doha - Bangkok – Hanoi**
Langstreckenflug von Wien über Doha nach Bangkok. Anschlussflug nach Hanoi.
- 2.Tag, Do., 17.2.: Ankunft Hanoi**
Ankunft in Hanoi am Nachmittag. Transfer ins Hotel. Je nach Zeitverfügung ist noch ein Bummel durch die Altstadt mit ihren engen Gassen und alten Vierteln der Händler und Handwerker geplant. Übernachtung in Hanoi.
- 3.Tag, Fr., 18.2.: Hanoi**
Untertags besichtigen wir Hanoi, die Stadt mit kolonialem Flair: Tempel der Literatur, aus dem Jahr 1070, dem Konfuzius gewidmet, wo früher die „Doktoratsprüfungen“ abgehalten wurden, Ho Chi Minh Mausoleum (Fotostop) und großer Platz, Ein-Säulenpagode aus dem 11.Jhdt., die von König Ly Thai To als Dank gebaut wurde, weil ihm die Götter einen männlichen Thronfolger schenkten. Hoa Kiem See mit dem Jadebergtempel und dem Tempel des zurückgegebenen Schwertes. Nachmittags Besuch des interessanten Ethnologischen Museums. Erfrischung im Hotel, anschließend Transfer zum Bahnhof. Wir machen eine ca. 10-stündige Fahrt mit dem Nachtzug ("weiche Klasse") in den Norden nach Lao Cai.
- 4.Tag, Sa., 19.2.: Lao Cai – Can Cau – Sapa**
Ankunft in Lao Cai in der Früh. Nach einem ausgiebigen Frühstück bringt uns der Bus zum Dorf Can Cau, wo ein pittoresker Samstags-Markt stattfindet. Der Markt ist hauptsächlich von den „Blumen Hmongs“ bevölkert, deren traditionelle Kleidung besonders bunt und farbenfroh leuchtet. Danach Rückfahrt nach Lao Cai, wo wir die Brücke und den Grenzübergang nach China besuchen. Anschließend fahren wir weiter nach Sapa. 2 Übernachtungen.
- 5.Tag, So., 20.2.: Sapa – Ausflüge**
Sapa liegt auf einer Höhe von 1650m und hat ein angenehmes, frisches Klima, was die französischen Kolonialherren veranlasste, hier im Jahre 1922 eine "hill station" zu errichten. Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, die Dörfer der Bergstämme um Sapa zu erkunden. In der Früh besuchen wir den Markt von Sapa bevor wir anschließend kleine Wanderungen zu den Dörfern der Blauen Hmongs, der Dzay und der Roten Dao, die sich durch Sitten und Kleidung unterscheiden, unternehmen. Außerdem versuchen wir traditionellen Tänzen in einem Hmong-Dorf beizuwohnen.
- 6.Tag, Mo., 21.2.: Sapa – Tam Duong – Paso**
In nur 20km Entfernung von Sapa liegt der höchste Berg Vietnams, der Fan Si Phan (3143m). Beeindruckend ist unsere Fahrt über die Tram Ton Pass (1900m), dem höchsten Pass Vietnams. Er dient auch als eine Art Wetterscheide zwischen dem „Sapa-Wetter“ (kühl) und „Lai Chau Wetter“ (warm). Die Landschaft nach Tam Duong ist eine der schönsten Gegenden von Nordvietnam. Unterwegs besuchen wir Dörfer der Day und der Hmong-Minderheiten. Weiterfahrt nach Paso, Übernachtung.
- 7.Tag, Di., 22.2.: Paso – Sin Ho – Muong Lay/Lai Chau**
Von Paso fahren wir in südlicher Richtung bis zur Abzweigung nach Sin Ho. Die folgende Strecke ist wenig befahren, selten kommen Touristen in diese Gegend, wo noch archaische Dorfstrukturen bestehen. Wir wollen Dörfer der Phu La, Silai und Cong-Minderheiten besuchen. Danach fahren wir weiter nach Lai Chau, Übernachtung.
- 8.Tag, Mi., 23.2.: Muong Lay/Lai Chau – Dien Bien Phu**
Fahrt durch eine der schönsten Bergregionen Vietnams, kleine Dörfer und Terrassenfelder wechseln einander ab. Unterwegs besuchen wir Dörfer der Roten Hmongs, der Schwarzen Hmongs und der Schwarzen Thai. Mittags erreichen wir Dien Bien Phu, den historischen Ort, wo die französischen Kolonialherren 1954 ihre entscheidende Niederlage erlitten. Wir besuchen das Museum, das Hauptquartier von General De Castries und den A1 Hügel. Übernachtung.
- 9.Tag, Do., 24.2.: Dien Bien Phu – Tay Trang Grenze – Muong Khoua (Laos)**
Abfahrt in der Früh. Nach etwa 50km erreichen wir die Grenzstation nach Laos. Erst seit kurzer Zeit besteht die Möglichkeit für Ausländer, hier die Grenze zu überqueren. Nach Erledigung der Grenzformalitäten fahren wir noch über 100 km auf Naturstraßen nach Muong Khoua. Unterwegs sehen wir Dörfer von Hmong und Thai Stämmen. Übernachtung.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

- 10.Tag, Fr., 25.2.: Muang Khoua – Hatsa – Phongsaly**
Wenn es der Wasserstand zulässt, unternehmen wir heute eine Bootsfahrt auf dem Nam Ou Fluss in nördlicher Richtung nach Hatsa. Ansonsten Weiterfahrt auf der Straße. Nach Möglichkeit machen wir unterwegs Stopps in Dörfern, bevor wir nach mehrstündiger Fahrt Hatsa erreichen. Von dort sind es noch 20km bis nach Phongsaly, Provinzhauptstadt der gleichnamigen, nördlichsten Provinz von Laos. Die Einwohner sind Laoten, Chinesen und Phu Noi Stammesangehörige, die zu den tibeto-burmesischen Sprachgruppen gehören. Übernachtung.
- 11.Tag, Sa., 26.2.: Phongsaly – Muang Ou-Tai**
Phongsaly liegt auf einer Höhe von 1400m und verfügt über ein angenehmes kühles Klima. In der Früh besuchen wir den Markt, dann fahren wir über Boun Neua Richtung Norden nach Muang Ou-Tai, das wir nach etwa 150 km am frühen Nachmittag erreichen. Unterwegs führt unsere Fahrt durch Dörfer verschiedener Akha und Phu Noi Stämme, sowie Dörfer der Lao-Lü Stämme. Übernachtung.
- 12.Tag, So., 27.2.: Muong Ou-Tai – Boun Neua**
Vormittags sehen wir mächtige, alte Lao-Lü Häuser in der Umgebung sowie Dörfer der Akha-Ethnien, bevor wir gegen Mittag durch Hochland-Dschungel in südliche Richtung fahren und Boun Neua nachmittags erreichen. Übernachtung.
- 13.Tag, Mo., 28.2.: Boun Neua – Oudomsay**
Morgens Abfahrt in südlicher Richtung, bis wir das Dorf Boun Tay erreichen. Hier bauten die Franzosen in der Kolonialzeit ein Fort, dessen Überreste noch zu sehen sind. Vormittags fahren wir durch herrliche Waldgebiete mit vereinzelt Dörfern der Igaw Pala (Akha Stämme) und Khmu (Mon-Khmer Stämme) bis Pak Nam Noi, wo die Straße weiter in südlicher Richtung abzweigt. Nachmittags erreichen wir die Provinzhauptstadt Oudomsay, Übernachtung.
- 14.Tag, Di., 1.3.: Oudomsay – Luang Namtha – Houay Say**
Auf dem Markt finden sich neben dem Frischmarkt viele chinesische Waren. Unterwegs in der Provinz Luang Nam Tha mit der gleichnamigen Provinzhauptstadt besuchen wir ein Laentaen-Dorf (sino-tibetisch). Früher lebten hier viele Stämme vom Opiumanbau. Weiter geht es auf einer neu ausgebauten Straße (Handelsverbindung Thailand-Laos-China) zum Grenzort Houay Say, am mächtigen Mekong gelegen. Übernachtung.
- 15.Tag, Mi., 2.3.: Houey Say - Chiang Khong (Thailand) - Mae Sai - Tachilek - Kengtung (Myanmar)**
Morgens Abwicklung der Grenzformalitäten. Danach Bootsfahrt über den Mekong nach Thailand und Fahrt über Chiang Khong nach Mae Sai, dem Grenzort von Thailand nach Myanmar. Nach Abwicklung der aufwändigen Grenzformalitäten Fahrt von Tachilek etwa 170km bis Kengtung, der heimlichen Hauptstadt des „burmesischen goldenen Dreiecks – Myanmar-Laos-China. Die Kleinstadt liegt malerisch an einem See, hat zahlreiche Pagoden und einen interessanten Markt der täglich von Angehörigen verschiedener Ethnien besucht wird. In den nächsten 2 Tagen werden wir Dörfer von verschiedenen Bergstämmen besuchen. Das genaue Programm wird vor Ort noch mit dem lokalen Führer abgestimmt. 3 Übernachtungen in Kengtung.
- 16.Tag, Do., 3.3.: Kengtung - Ausflüge**
Heute fahren wir in nördlicher Richtung und machen kleine Wanderungen in die Dörfer der An, Akha, Shan und Silber-Palaung. Das Zusammentreffen mit den Einheimischen soll nicht als reiner "Fototermin" verstanden werden, sondern wir wollen versuchen, mit Hilfe unseres einheimischen Guides mehr über alte Kulturen und Traditionen zu erfahren. Viele Dörfer haben noch ihre ursprünglichen Strukturen, die Häuser sind traditionell aus Holz und Bambus gebaut. In manchen Dörfern trifft man noch auf Animismus, Ahnenverehrung und Schamanen.

JOE FAR EXPEDITIONS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR EXPEDITIONS

17.Tag, Fr., 4.3.: Kengtung- Ausflüge

Heute fahren wir zeitig in nordwestlicher Richtung zu den Dörfern der Loi Minderheiten, die im 16.Jhdt. aus Südchina eingewandert sind. Unvermutet tauchen in den Dörfern herrliche archaische Pagoden und Klöster auf. Die Dörfer liegen an steilen Berghängen, die Häuser haben "Langhauscharakter" mit Großfamilien von 25-30 Personen. Weiters wollen wir einige Dörfer der Akha-Stämme besuchen, von denen es an die 6 Untergruppen in 72 Dörfern in der Umgebung von Kengtung gibt. Die Frauen der Akha tragen prächtigen Silber-Kopfschmuck und je nach Stamm unterschiedliche bunte Trachten. In einigen Dörfern ist noch die alte Stammesreligion (Animismus) lebendig, manchmal gibt es Geisterfallen am Dorfeingang.

18.Tag, Sa., 5.3.: Kengtung – Tachilek – Mae Sai (Thailand)

In der Früh besuchen wir den Markt, danach ca. 170km lange Fahrt nach Tachilek, dem Grenzort zu Thailand. Nach Erledigung der Ausreiseformalitäten spazieren wir über die Grenzbrücke nach Mae Sai, dem kleinen Grenzort zwischen Myanmar und Thailand. Übernachtung.

19.Tag, So., 6.3.: Mae Sai – Chiang Rai – Bangkok

Vormittags fahren wir zum „Goldenen Dreieck“ Thailands (Dreiländereck Thailand-Laos-Myanmar) und besuchen das eindrucksvolle Opium-Museum, das sich mit der Geschichte des Opiums beschäftigt. Danach Fahrt zum Flughafen von Chiang Rai und Flug nach Bangkok. Weiterflug nach Doha. (Kein Abendessen inkludiert).

20.Tag, Mo., 7.3.: Doha – Wien

Umsteigen in Doha, Ankunft in Wien mittags.

Leistungen:

- * JOE FAR EXPEDITIONS - Studienreise
- * Linienflug mit Qatar Airlines ab/bis Wien in der Touristenklasse inkl. 20kg Freigepäck
- * Inlandsflug in Thailand
- * Unterbringung in Mittelklassehotels, Basis Zweibettzimmer, in Laos und Myanmar auch einfache Hotels
- * Transfers, Ausflüge, Besichtigungen lt. Programm
- * Transportmittel: Busse, Pick-Ups, Boote
- * Alle Eintritte lt. Programm
- * Halbpension, je nach Reiseverlauf Abend- oder Mittagessen
- * lokale Führer
- * Qualifizierte Reiseleitung

Nicht inkludiert: Flughafentaxen (werden auf der Rechnung detailliert extra ausgewiesen, können sich bis zur Abreise ändern, allfällige weitere Taxen sind vor Ort zu bezahlen), Visagebühren (Vietnam wird in Wien besorgt; Laos ca. US\$ 35 und Myanmar ca. US\$ 25 pro Person – jeweils vor Ort zu bezahlen), persönliche Ausgaben wie zusätzliche Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, allfällige Video- und Kameragebühren, Reiseversicherungen jeglicher Art, fakultative Touren.

Besondere Hinweise

• Visabesorgung / Einreise

Vietnam: Österreichische Staatsbürger benötigen für Vietnam ein Visum, das bei der für Österreich zuständigen Vertretungsbehörde des Landes beantragt werden muss. Der Reisepass muss zum Zeitpunkt der Einreise noch zumindest 6 Monate gültig sein. (Für andere Nationalitäten können abweichende Bestimmungen gelten). *Beachten Sie bitte, dass die Visabesorgung teilweise langwierig ist und Ihnen Ihr Reisepass in dieser Zeit nicht zur Verfügung stehen wird!*

Laos und Myanmar: Österreichische Staatsbürger benötigen für beide Länder ein Visum, dessen Erteilung bei Einreise am Grenzübergang erfolgt – die Gebühren müssen jeweils vor Ort entrichtet werden.

• Special Permits

Bei Anmeldung zu dieser Reise ist es unbedingt erforderlich, dass pro Person 3 Passfotos sowie vorab eine Kopie des gültigen Reisepasses ans Büro ausgehändigt werden.

• Impfungen

Bei der Einreise sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben.

Nettopauschalpreis pro Person:	€2 990,00**
Einbettzimmerzuschlag:	€ 290,00
Visabesorgung Vietnam pro Person dzt.:	€ 50,00
Special Permits (Laos, Myanmar)	€ 45,00
div. Flughafentaxen ab/bis Wien derzeit ca.:	€ 240,00
(** inkl. Frühbucherbonus, ab 10.7.2010 ist der Nettopauschalpreis € 3 290,00)	
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen; Maximalteilnehmerzahl: 15 Personen	

€ 300,- Frühbucherbonus!!

Versicherungen auf Wunsch bei Buchung abzuschließen, Prämien jeweils pro Person:

MONDIAL ASSISTANCE	All Risk*	All Risk* bei Einbettzimmer	Classic**	Classic** bei Einbettzimmer
Storno- u. Reisevers.	€241,00	€241,00	€200,00	€200,00
Stornoversicherung	€298,00	€298,00	€200,00	€200,00

Reiseversicherung ohne Stornoschutz: € 48,00

Jahresreiseversicherung inkl. Stornoschutz	All Risk*	Classic**
Einzel	€259,00	€199,00
Familie	€298,00	€228,00

(Stornoschutz für bis zu €5.000,00 pro Reise)

*zusätzlich zu den „Classic“-Leistungen KEIN Selbstbehalt auch bei „All Risk“ Stornogründen

(= Nichtantritt der Reise ohne Stornogrund laut Allg. Versicherungsbedingungen / AVB)

**Classic: kein Selbstbehalt (Ersatz der Stornokosten gemäß den in den AVB angeführten Gründen)

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.mondial-assistance-austria.at

KUNDENGELDABSICHERUNG GEMÄSS REISEBÜROSICHERUNGSVERORDNUNG - RSV: Alle unsere Reisenden sind für die von JOE FAR TOURS Reisen GmbH. veranstalteten Reisen nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung mittels Bankgarantie bei der ERSTE BANK der oesterreichischen Sparkassen AG abgesichert. Sämtliche Ansprüche sind, bei sonstigem Anspruchsverlust, nachweislich innerhalb von 8 Wochen nach Schadenseintritt bei MONDIAL ASSISTANCE Reiseversicherungs-Gesellschaft, Niederlassung für Österreich, Pottendorferstr. 25-27, 1120 Wien, Telefon 01/525 03 250, Fax. 01/525 03 888, die auch gleichzeitig Abwicklungsstelle ist, zu melden.

JOE FAR TOURS Reisen GmbH. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis: 1998/0437. **JOE FAR TOURS** Reisen GmbH. übernimmt Kundengelder früher als 2 Wochen vor Reiseantritt als Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Es gelten die Allg. Reisebedingungen, hrsg. v. Fachverband der Österr. Reisebüros und der Handelskammer in der letztgültigen Fassung. Preis- sowie Programmänderungen vorbehalten. Die Angabe des Namens des Reiseleiters entspricht dem Stand bei Ausschreibung der Reise und ist unverbindlich. Änderungen und Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten. Stand 28. Mai 2010. Reiseveranstalter: Joe Far Tours Reisen GmbH., Wien. © Text: JOE FAR TOURS Reisen GmbH., © Fotos: Dr. Johannes Reinisch; Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der JOE FAR TOURS Reisen GmbH.

JOE FAR TOURS - NO PLACE IS TOO FAR - JOE FAR TOURS

Erweiterte Bedingungen:



Die „Allgemeinen Reisebedingungen“, herausgegeben vom Fachverband der Reisebüros und der Handelskammer, kommen in der letztgültigen Fassung zur Anwendung bei selbstveranstalteten Reisen mit dem **JOE FAR TOURS** – Schriftzug. Die „Allgemeinen Reisebedingungen“ werden jedem Kunden vor Buchung zur Kenntnis gebracht und in ungekürzter Form ausgehändigt. Dies wird vom Kunden mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des auf dem Buchungsschein angeführten Fremdveranstalters. Bitte beachten Sie die abweichenden Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten bei nicht in Österreich ansässigen Veranstaltern. Überweisungskosten sowie Wechselkursdifferenzen sowie eventuelle Porti und Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Kunden.



Soweit Sie Veranstaltungen buchen, die als **JOE FAR EXPEDITIONS** gekennzeichnet sind, können Sie versichert sein, dass Sie zu einem exklusiven Kreis derjenigen gehören, die nicht dem Massenreiseverkehr zuzurechnen sind. Damit hängt zusammen, dass trotz bester Vorbereitung und umfassenden Wissens des beigegebenen Reiseleiters, sowie Abstimmung der Reisegruppengrößen auf die individuellen Anforderungen, nicht vorhersehbare Abweichungen und Sondersituationen eintreten können, die auf den Reiseverlauf einwirken können. **JOE FAR EXPEDITIONS** gibt Ihnen alle ihr bekannten Risiken (wie z.B.: extreme Witterungsbedingungen, außergewöhnliche Straßenverhältnisse), soweit sie voraussehbar sind, bekannt, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daneben noch andere, nicht vorhersehbare Fakten und Situationen auftreten können, die dem Expeditionscharakter der Reise entsprechend, Risikofaktoren für die Gesundheit der Reisetilnehmer bedeuten (z.B. Höhenkrankheit, etc.) sowie Schäden an der Expeditionsausrüstung bedingen können.

Soweit Reisen mit Expeditionscharakter vorliegen, gilt, soweit nicht im Einzelnen auf Extremsituationen und besondere Gefahrengefahrenheiten hingewiesen wird, als vereinbart, dass die Expeditionsteilnehmer ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, wobei vor Abreise eine konkrete Prüfung der Ausrüstungsgegenstände auf Verwendbarkeit durch **JOE FAR EXPEDITIONS** vorbehalten wird. Für den Fall, dass Anschaffungen für die Ausrüstung notwendig sind, steht Ihnen **JOE FAR EXPEDITIONS** mit Rat und Tat zur Seite. Soweit Ausrüstungsgegenstände direkt vor Ort angemietet oder sonst wie beschafft werden, schließt **JOE FAR EXPEDITIONS** jede Haftung ausdrücklich aus.

Soweit in den anlässlich der Buchung übergebenen Reisebeschreibungen auf Besonderheiten des Reiselandes, der Transportmittel, der örtlichen Gegebenheiten, der Geh- und Wanderzeiten, der extremen Temperaturschwankungen, der Höhenlage, der fehlenden Infrastruktur oder Versorgungsprobleme hingewiesen wird, erklären die Expeditionsteilnehmer ausdrücklich, die damit verbundenen Risiken in ihren Risikobereich zu übernehmen und die Reise aus besonderer Vorliebe für Expeditionen durchzuführen.

Soweit sich aus der näheren Beschreibung des Reiselandes und der Route ergibt, dass Gesundheitsprobleme bzw. ärztliche Bedenken auftauchen könnten, ist der Reisetilnehmer verpflichtet, auf allfällige den Expeditionszweck hindernde Vorerkrankung und Gesundheitsprobleme hinzuweisen und aus Eigenem eine entsprechende ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Fehlende Impfungen sowie fehlende ärztliche Untersuchungen gehen zu Lasten des Expeditionsteilnehmers.

JOE FAR EXPEDITIONS haftet nicht für Gefahren, gleichgültig ob sie von Tieren oder Menschen fremder Länder ausgehen, soweit diese auf ein Fehlverhalten des Expeditionsmitglieds selbst zurückzuführen sind.

Die Expeditionsteilnehmer sind weiters verpflichtet, dann, wenn entsprechende Befähigungsnachweise oder Berechtigungen für die Durchführung von Teilen der Expeditionstätigkeiten notwendig sind (Führerschein, Bootsführerpatente, etc.), diese unaufgefordert nachzuweisen. Soweit die beschriebenen Reisen als Erstreisen bezeichnet werden, nehmen die Expeditionsteilnehmer zur Kenntnis, dass darunter Reisen mit erhöhten Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, und **JOE FAR EXPEDITIONS** in diesem Fall ausschließlich für die Buchung, ordnungsgemäße Vorbereitung und Zurverfügungstellung von Know-how haftet, jede andere Haftung jedoch ausschließt.



JOE FAR DIVING bietet unter diesen Bedingungen ausgewählte und spezialisierte Tauchreisen an. Soweit anwendbar, treffen für diese Reisen auch die unter der Bezeichnung **JOE FAR EXPEDITIONS** angeführten Reisebedingungen analog zu. Die Teilnehmer haben ihre Befähigungen zum Tauchen durch Vorlage entsprechender Praxisnachweise sowie eines Logbuches nachzuweisen. Weiters ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Bei Bedenken hinsichtlich der körperlichen ausreichenden Konstitution hat der Kunde selbst für entsprechende sportärztliche Atteste zu sorgen bzw. rechtzeitig auf einen Mangel in seinem Gesundheitszustand hinzuweisen, ansonsten **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernimmt.

Ausdrücklich gilt vereinbart, dass alle Teilnehmer ihr eigenes funktionierendes Tauchequipment mitnehmen und bei Anmietung von Tauchequipment direkt bei den örtlichen Tauchvereinen seitens **JOE FAR DIVING** keine Haftung übernommen wird. Die Beteiligten erklären durch Unterfertigung dieser Bedingungen auf dem Anmeldeformular, die entsprechenden Berechtigungen für die bei der Buchung geplanten/vereinbarten Tauchgänge zu besitzen. Soweit die gebuchte Reise als **JOE FAR DIVING EXPEDITIONS** gekennzeichnet ist, gilt vereinbart, dass die Reisetilnehmer durch Unterfertigung der Reiseveranstaltungsvereinbarung erklären, sämtliche erforderliche Tauchberechtigungen zu besitzen und an der **FAR DIVING EXPEDITIONS** sich als Expeditionsmitglied mit der Wirkung zu beteiligen, dass Selbstverantwortlichkeit des Expeditionsmitglieds vorliegt und die Haftung der **FAR DIVING EXPEDITIONS** ausgeschlossen wird.